



#fürBocholt | Dezember 2020

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

1. Junge Köpfe in den Ausschüssen der Stadt

Um gerade die Interessen der Jungen Generation zu vertreten, stellte die CDU-Fraktion viele junge Mitglieder für die Besetzung der Ausschüsse auf. Im neu gegründeten Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr vertritt neben den Stadtverordneten Lukas Behrendt, Fabian Bohland und Lina Henzen auch Nico Opitz die JU.

Ebenfalls hat die JU im zukünftigen Schulausschuss eine starke Stimme. Durch Lukas Behrendt, Lina Henzen und Finn Holter werden dort die Interessen der jungen Wählerinnen und Wähler vertreten. Aber auch im neuen Ausschuss für Digitalisierung soll die Junge Union mit Jan Hümmelink Gehör finden. Jannick Behrens wird Politik für die JU im Sportausschuss der Stadt machen.

Auch CDU-Fraktionschef Burkhard Weber freut sich, mit einer starken Jungen Union zusammenarbeiten zu können: „Es ist wichtig, dass die Vorstellungen und Ziele der jungen Generation in Bocholts Politik Gehör finden. Darum bin ich froh, dass die Junge Union stark in den städtischen Ausschüssen vertreten ist und so die Interessen der jungen Bocholterinnen und Bocholter vertreten kann.“

2. CDU-Vorstand zieht Jahresfazit

Der CDU Stadtverband zog Mittwoch in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr Bilanz. Neben dem Jahresrückblick wurde aber auch in die Zukunft geschaut und über kommende Themen diskutiert und erste Ideen gesammelt. Auch dieses Treffen fand ausschließlich digital statt.



3. Bäume für Bocholt

Am Sonntag wurden weitere Bäume im Zuge der Bocholter „Baumpflanzaktion“ zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt gepflanzt.



Die Stadtverordneten Markus Schürbüscher und Michael Wiesmann konnten einer Familie vier Zitter-Pappeln und eine Sommer-Linde vermitteln.

Falls Sie noch Platz haben, melden Sie sich!



#fürBocholt | Dezember 2020

4. Wir werden anpacken!

Dies kündigte der neue und alte Fraktionsvorsitzende Burkhard Weber nach der Wahl des Fraktionsvorstandes an. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Thomas Kerkhoff möchte die Fraktion die Herausforderungen in Bocholt angehen. Als Beispiele nannte Weber dabei den Nordring, die Rathaussanierung sowie die angespannte Haushaltslage.

Neben dem Amt des Vorsitzenden wurde auch der übrige Fraktionsvorstand neu gewählt. Neue und alte stellvertretende Vorsitzende sind Lukas Behrendt und Michael Wiesmann. Ebenfalls wiedergewählt wurden Barbara Fölting und Rainer Venhorst als Beisitzer. Neu in ihren Vorstand wählten die Fraktionsmitglieder Kerstin Krasenbrink. Außerdem kooptierte die Fraktion die beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen Elisabeth Kroesen und Gudrun Koppers.



5. Ja zum Haushalt

In seiner heutigen Sitzung soll der Rat der Stadt Bocholt den Haushalt für das kommende Jahr verabschieden. Die CDU-Fraktion wird diesem zustimmen.

Im Vorfeld hat die CDU mit einer Reihe von Anträgen den Haushalt für das Jahr 2021 wesentlich mitgestaltet. Einen Schwerpunkt legte die größte Fraktion im Bocholter Stadtrat dabei auf die Verbesserung des Radwegenetzes. Dies sei ein wichtiges Zeichen für die Fahrradstadt Bocholt, so Fraktionsvorsitzender Weber.

Weitere Anträge befassen sich mit den Themen Digitalisierung, Projektcontrolling, Erleichterung des Generationenwechsels bei Altimmobilien, Schutz von vitalen Bäumen, Personalangelegenheiten, Sanierung des Schöpfwerkes alte Aa sowie einer Erhöhung des Finanzkorridors für die Sportförderung.

6. CDU zum Industriestammgleis

Die gemeinsame Entscheidung der CDU und FDP zur Zukunft des Industriestammgleises hat für viel Aufsehen gesorgt. Wie Fraktionsvorsitzender Burkhard Weber erklärt, sei der Entscheidung ein langer Abwägungsprozess vorangegangen. Am Ende sei man aber zu dem Entschluss gekommen, dass eine vollwertige Sanierung des Industriestammgleises wirtschaftlich nicht gerechtfertigt, technisch mit begrenzten Mitteln nicht möglich und finanziell nicht machbar ist.

Daraufhin sind einige Schreiben eingegangen, die diese Entscheidung kritisieren. Um die darin genannten Argumente prüfen und abwägen zu können, unterstützt die Fraktion den Vorschlag von Bürgermeister Thomas Kerkhoff, das Thema bis Januar zu vertagen.